

Ratsmitglieder WfM

Alefelder, Stephan

WfM

**Vorsitzender ab 17:30
Uhr**

Liebig, Rolf

WfM

Meier, Hans Lothar

WfM

Vertretung für Herrn Timo
Fuchs

Schneider, Wilfried

WfM

Es fehlten:Ratsmitglieder CDU

Coroly, Marc

CDU

Ratsmitglieder SPD

Borner, Kurt

SPD

Ratsmitglieder FDP

Viebahn, Stefan Dr. agr.

FDP

Ratsmitglieder UWG

Kreißner, Manfred

UWG

Ratsmitglieder WfM

Fuchs, Timo

WfM

von der Verwaltung

Eggert, Hartwig

Himmeröder, Manfred

Hombitzer, Armin

Krüger, Monika

ab 17:30 Uhr

Von der Fa. WRG Solutions GmbH

Herr Riekenberg

Herr ter Veen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Marienheide für 2011	Drucksache Nr. BV/003/11
----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Marienheide für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.	

2	Stellenplan 2011	Drucksache Nr. BV/150/10
----------	-------------------------	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.	

3	Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2011	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

3.1	Anträge und Stellungnahmen der WfM-Fraktion zu den Haushaltsplanberatungen 2011	Drucksache Nr. AT/019/11
------------	--	------------------------------------

Die Punkte **1**, **2** und **4** wurden im BPU behandelt.

Zu Punkt **3** liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Zu Punkt **5** antwortet Herr Eggert wie folgt:

Für Marienheide sind 5 Taxilizenzen an 3 verschiedene Betreiber (Bock, Schmitz und Ufer) vergeben. Zwischenzeitlich wurde ein Gespräch mit den Betreibern (Herr Bock war nicht anwesend) und einem Vertreter des Straßenverkehrsamtes geführt. Die ortsansässigen Unternehmen haben kein Interesse am Nachtbetrieb. Freitag und Samstag würde Herr Ufer mit Taxen aus Wipperfürth Marienheide bedienen. Mit 3 Gummersbacher Unternehmen sollen noch Gespräche geführt werden. Man hofft, dass diese den Nachtdienst in der Woche und evtl. zusätzlich am Wochenende übernehmen werden.

Damit die Bürger problemlos Taxen bestellen können, sollten die heimischen Unter-

nehmen für den Nachtbetrieb eine Rufwefterschaltung auf die Betriebe in Wipperfürth und Gummersbach einrichten.

Am Restaurant „Strandhaus“ in Müllenbach soll ein Standplatz für ein Taxi eingerichtet sowie eine Nachtlizenz erteilt werden. Da die vorhandenen Standplätze in Marienheide nicht alle benötigt werden, sollen sie in der Zukunft wie folgt eingerichtet werden: 1 Platz an der Hauptstraße (einer fällt weg) und 2 am Bahnhof (wie bisher). Der Standplatz am „Heier Platz“ fällt auch weg.

Der Hauptausschuss ist damit einverstanden, dass in der nächsten Zeit beobachtet wird, ob dieses Verfahren erfolgreich ist. Ggf. muss man nach weiteren Lösungen suchen.

Zu Punkt 6 teilt Herr Eggert mit, dass der Antrag für die Mittelfreigabe für 2010 vor 9 Monaten bei der Kreisverwaltung gestellt wurde und dass noch immer keine Antwort vorliegt. Der Antrag für die Freigabe der Mittel in 2011 wird ebenfalls gestellt.

3.2	Anträge und Stellungnahmen der FDP-Fraktion zu den Haushaltsplanberatungen 2011	Drucksache Nr. AT/008/11
------------	--	------------------------------------

Die Punkte 2, 4 und 5 wurden im BPU behandelt.

Zu Punkt 1 schlägt die Verwaltung vor, dieses Thema im Zusammenhang mit den Beratungen zum Brandschutzbedarfsplan mit zu diskutieren. Der Ausschuss erklärt sich hiermit einverstanden.

Zu Punkt 3 empfiehlt der Ausschuss dem Rat **einstimmig**, folgenden Beschluss zu fassen:

Anfang 2010 hatte das Ratsmitglied Peter Sturm verschiedene Beschuldigungen gegenüber der Gemeinde bzw. gegenüber Ratsmitgliedern erhoben. Die Angelegenheit liegt zur Überprüfung bei der Bezirksregierung. Die Verwaltung wird nunmehr beauftragt, bei der Bezirksregierung einen abschließenden Bericht einzuholen.

4	Veränderungsnachweis zum Haushaltsplanentwurf 2011	Drucksache Nr. BV/028/11
----------	---	------------------------------------

Herr Himmeröder erläutert die Gründe, die zu den Veränderungen geführt haben. Daraus ergeben sich verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Punkten.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Veränderungen der Haushaltsansätze werden beschlossen.	

5	Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2012 - 2014 (Textfassung)	Drucksache Nr. BV/149/10
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Das Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2012 – 2014 wird beschlossen.	

6	Frauenförderplan	Drucksache Nr. BV/030/11
----------	-------------------------	------------------------------------

Frau Krüger erläutert kurz das vorliegende Konzept.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Gemäß § 5 a Abs. 4 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) vom 09.11.1999 i. V. m. § 4 der Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Marienheide vom 09.06.2009 beschließt der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Marienheide den Frauenförderplan.	

7	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

- park and ride Parkplatz
Herr Berges erkundigt sich nach den Problemen, die im Zusammenhang mit der Errichtung des park and ride Parkplatzes am Bahnhof entstanden sind. Herr Hombitzer erläutert kurz den Sachstand und äußert die Hoffnung, dass der Oberbergische Kreis wegen der strukturellen Bedeutung für die Region den Eigenanteil der Gemeinde Marienheide übernimmt.
- Parken Klosterstraße
Herr Türkmén spricht das Problem der Parkzonen in der Klosterstraße, gegenüber den Hochhäusern, an. Er befürchtet nach der Anordnung des Halteverbots Parkprobleme für die Anlieger. Verwaltungsseitig wird dargelegt, dass gemäß der Landesbauordnung die Hauseigentümer vorrangig Stellplätze für ihre Wohnungen vorzuhalten haben. Dennoch werde es einen Verdrängungseffekt geben und möglicherweise an anderer Stelle Probleme entstehen.

Die öffentliche Sitzung wird beendet, die Presse verlässt den Raum. Danach wird die nichtöffentliche Sitzung wieder aufgerufen.

Vorsitzende:

Schriftführer/in:

gez.

gez.

gez.

Uwe Töpfer
Bürgermeister

Stephan Alefelder

Marianne Nick